



Die Sponsoren, Firmenvertreter, Vertreter der Stadt Waldkirch, Vertreter des Wabevereins sowie die derzeitigen Auszubildenden waren der Einladung der Wabe gGmbH gefolgt.

Chancen dank Wabe

Ausbildungsverbund ist ein voller Erfolg

Waldkirch (ck). Die Waldkircher Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH lud vergangene Woche zu einem Informations- und Pressegespräch ins Rote Haus ein. Vorgestellt wurde die seit September 2007 umgesetzte Idee eines neuartigen Ausbildungsverbundes.

Geschäftsführer Dieter Trübi bedankte sich eingangs bei Sponsoren, Verbundpartnern und Auszubildenden, die es möglich machten, dieses neuartige Konzept durchzuführen. Ziel sei es, jungen Menschen, die bis Anfang Juli noch keinen Lehrstellenplatz gefunden haben, eine Ausbildung zu ermöglichen. Die zusätzlichen Ausbildungsplätze werden von verschiedenen Firmen finanziert. Vorreiter der Partnerbetriebe waren bisher die Wabe gGmbH, Sick AG sowie die August Faller KG. In diesem Jahr kamen Ganter Interior und die Hummel AG dazu. Das Konzept sieht vor, dass jeder Auszubildende ein halbes Jahr seiner Lehre in einem der nunmehr 17 Betriebe verbringt, die mit der Wabe gGmbH kooperieren. Im Moment werden in den Ausbildungsberufen Bürokauf-

frau/-mann acht und im Bereich Maler und Lackierer drei junge Menschen ausgebildet. Auch die Stadt Waldkirch beteiligt sich neuerdings an dieser Idee. Sie finanziert eine Ausbildungsstelle zur Hauswirtschafterin, welche bei der Wabe gGmbH in Kooperation mit St. Nikolai ausgebildet wird.

Viele Schulabgänger finden keine Ausbildungsplätze

Laut Helmut Kleinböck, Leiter des Beruflichen Schulzentrums Waldkirch und Vorstandsmitglied des Wabevereins, finden viele Schulabgänger trotz guter Schulleistungen keinen geeigneten Ausbildungsplatz. Er sei daher sehr froh, dass sich hochwertige Betriebe im und um das Elztal an diesem Projekt beteiligten. Die ausgewählten Jugendlichen gingen hoch motiviert ihre Chancen an. Mit großem Erfolg, können doch in diesem Jahr zwei Auszubildende ihre Abschlussprüfung vorzeitig ablegen.

Finalist beim Förderpreis

Die Wabe gGmbH hat ihr innovatives Konzept des Ausbildungsverb-

bundes beim Ausbildungs-Ass 2009 eingereicht, so Frank Dehring, stellvertretender Geschäftsführer der Wabe gGmbH.

Mit dem Ausbildungs-Ass 2009 will die junge deutsche Wirtschaft, der freie Zusammenschluss von Wirtschaftsjuvenoren (WJD) und Juvenoren des Handwerks, das Engagement von Unternehmen und Initiativen würdigen, deren besonderes Augenmerk auf der Qualität und Quantität von Ausbildungsaktivitäten liegt. Unter 168 Bewerbern gehört die Wabe gGmbH in der Kategorie „Ausbildungsinitiativen“ zu den Finalisten. Die genaue Platzierung wird bei der Preisverleihung am 12. November in Berlin bekannt gegeben.

Mehr Sponsoren und Ausbildungsplätze

Alle Verantwortlichen dieses Konzeptes wünschen sich, mehr Sponsoren zu finden, um vielen Jugendlichen eine Ausbildung anbieten zu können. Langfristiges Ziel sei, den jungen Menschen nach deren Lehrzeit einen Start in das Arbeitsleben zu ermöglichen.